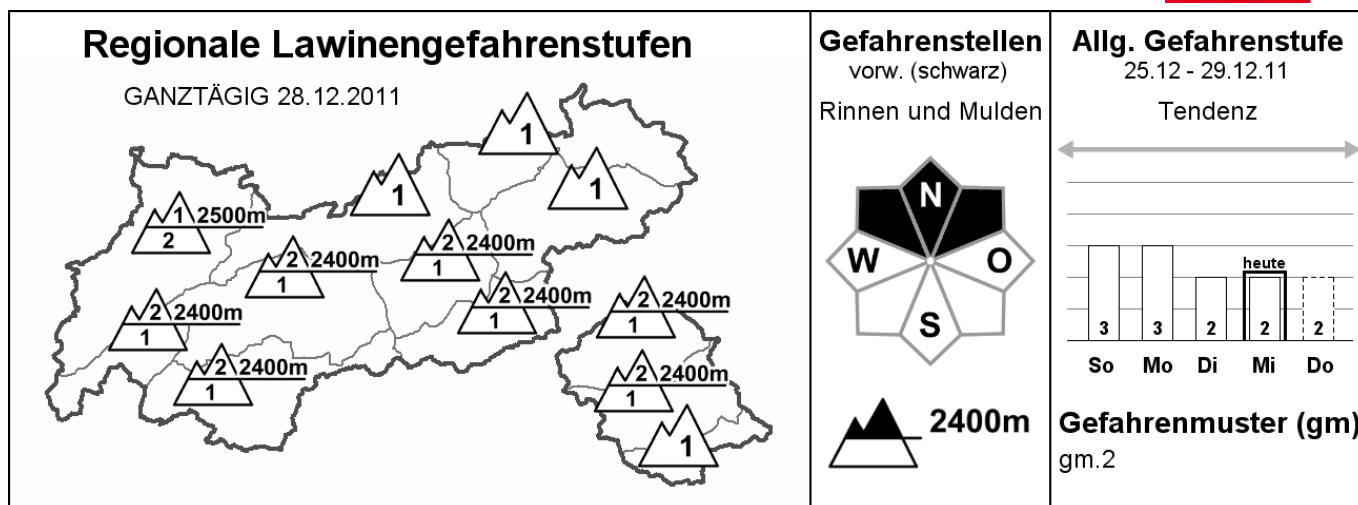


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 28.12.2011, um 07:30 Uhr



Gefahr durch Gleitschneelawinen sowie in Schattenhängen entlang des Alpenhauptkammes über etwa 2500m

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Summe herrschen recht günstige Tourenverhältnisse. Im Osten und im südlichen Osttirol ist die Gefahr allgemein gering, ansonsten von der Seehöhe abhängig. Unterhalb von 2400m ist die Gefahr mit Ausnahme des schneereichen Arlbergs und Außerferns als gering zu beurteilen, darüber als mäßig. Im Arlberggebiet sowie Außerfern muss die Gefahr aufgrund der höheren Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen unterhalb von etwa 2500m als mäßig eingestuft werden, darüber ist diese gering.

Die Hauptgefahr für den Wintersportler geht unverändert von sehr steilen Schattenhängen v.a. entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m aus. Lawinen können dort insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies bestätigt leider auch der gestrige Lawinenunfall im extrem steilen schattigen Gelände in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen.

Ansonsten ist v.a. in steilen Wiesenhängen auf das Abgleiten von Schnee zu achten. Vermehrt betroffen ist davon der schneereiche Westen. Gleitschneelawinen kündigen sich meist durch Risse in der Schneedecke an. Bereiche unterhalb solcher Risse sollten deshalb möglichst gemieden werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern konnten wir im Rahmen eines Wartungsfluges mit dem Bundesheerhubschrauber auch zahlreiche Schneedeckenuntersuchungen durchführen. Es bestätigte sich der meist stabile Schneedeckenaufbau. Einzig in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2500m findet man ein bodennahes Schwimmschneefundament, welches als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommt. Mit zunehmender Seehöhe ist dieses Fundament teilweise auch in west- und ostexponierten Hängen anzutreffen.

Durch die warmen Temperaturen hat sich die Schneedecke ansonsten weiter gesetzt und verfestigt. Die Schneedecke ist häufig unregelmäßig verteilt, die Schneequalität im Norden besser als im Süden des Landes. Südseitig ist in sehr steilen Hängen mittlerer Höhenlagen mitunter Firn, schattseitig zum Teil noch Pulver anzutreffen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Heute noch Hochdruckeinfluss, der Rest des Jahres bringt einige Störungen und zumindest auf den Bergen üppigen Schneefall.

Bergwetter heute: Tolles Wintersportwetter, ausgesprochen mild und sonnig, ein paar dünne Federwolken am Nachmittag schränken die Sichten in keiner Weise ein. Temperatur in 2000m +5 Grad, in 3000m -1 Grad. Schwacher, später mäßiger Südwestwind.

TENDENZ

Mit dem angekündigten Neuschneezuwachs wird die Lawinengefahr etwas ansteigen. Vermehrt zu beachten sind dann wieder frische Tribschneeanstimmungen.

Patrick Nairz